monites polyplocus; A. polygyratus, A. biplex, A. bifureatus, A. flexuosus, A. inflatus; Scyphia cylindrica; Sc. costata; Tragos acetabulum. Cnemidium rimulosum, Nerinea suprajurensis, Terebratula insignis, T. substriata, Ptoroceras Oceani, Pinna granulata, Diceras arietina.

Klippstein gibt in seinen Mittheilungen aus dem Gebiet der Geologie und Palaeontologie, 1845, in seinen Profilen von Weissenburg über Pappenheim und Eichstädt, sowie in jenen von der Donau bei Grossmehring bis Keilberg bei Regensburg, folgende Uebereinanderlagerungen:

1. Grünsand.
2. Portlandkalk.
3. Lithogr. Schiefer.
4. Coralrag.
5. Coralrag Dolomit.
6. Inferior Oolith.

Marly

7. Sandiger Mergel.
8. Eisenoolith.
9. Sandstein.
10. Liasschiefer.
11. Keuper.
12. Granit.

Zur Literatur der Schmetterlingskunde.

von Dr. **Herrich-Schäffer.**

(Fortsetzung zu pg. 53.)

Von Tagfaltern zählt Wood 85 englische Arten auf; von diesen gehen nr. 3, 53 u. 82 als gewiss ausländische, dann 5, 8, 12, 46, 59, 73, 84 als zu anderen schon aufgezählten Arten gehörig ein; würden also nur 75 bleiben. Von den 18 als zweifelhaft englischen Arten aufgeführten sind 2 Aussereuropäer (7, 8); nr. 14 ein Südrusse, dessen Vorkommen in Lappland die Möglichkeit des Vorkommens in England zulässt. Den 15 übrigen würde die geographische Lage Englands nicht widersprechen. Auffallend ist nur das Vorkommen von *Eros*, die Abbildung lässt jedoch in Zweifel, ob diese Art wirklich gemeint ist. England eigenthümlich ist nur *Artaxerxes* (mit Var *Salmacis*) und die Var. *Dispar* von *Hippothoë*.

Auffallend ist das Fehlen von *Spini, Ilicis, Hylas, Battus, Aegon, Cyllarus, Damon, Erebus, Alsus, Daphnis, Eumedon, Didyma, Ilia, Prorsa, Medusa, Briseis, Alcyone, Eudora, Dejanira, Fritillum, Alveus, Carthami, Lineola.*

Von Abendschmetterlingen zählt Wood 38 englische Arten auf; davon geht nr. 4, 6, 24, 31, 34 als mit anderen identisch —, dann 1658 als in keinem Falle zu beachtend ein; von den zweifelhaft englischen Arten könnte 19, 20, 21 recht wohl in England vorkommen; also möchten 35 Arten wirklich in England einheimisch seyn; bei der ziemlichen Anzahl von *Sesien* fällt die geringe Anzahl von *Zygaenen* auf.

Es fehlen von *Procris: Pruni*, von *Zygaena: Meliloti*, *Hippocrepidis*, *Angelicae*, *Achilleae*, *Minos* und *Onobrychis*, von *Sesien: Hylaeiformis*.

Von spinnerartigen Insekten hat Wood 110 englische Arten; davon gehen ein als zu anderen Arten gehörig nr. 2, 14, 15, 17, 18, 19, 22, 25, 42, 44, 75, 87, 1656. — 63 ist entschieden aussereuropäisch; bleiben also 96 Arten.

Als zweifelhaft englisch zählt er 13 Arten auf; von diesen wird nr. 37 (*mori*) als Aussereuropäer betrachtet; *Matronula* und *rubea* möchten schwerlich in England vorkommen, bei den übrigen ist diess weniger zu bezweifeln; so würden also doch 106 Arten für England verbleiben, angenommen (aber nicht zugegeben) dass die Figuren 97, 98, 99, 102, 103, dann 82-85 wirklich lauter verschiedene Arten darstellen.

Auffallend ist es, dass in England fehlen: *Morio*, *Argentina*, *Milhauseri*, *Ulmi*, *Erminea*, *Bicoloria*, *Velitaris*, *Torva*, *Tritophus*, *Taraxaci*, *Everia*, *Catax*, *Pruni*, *Betulifolia*, *Abietis*, *Selenitica*, *Hera*, *Luctifera*, *Luteola*, *Ancilla*, *Nubeculosa*.

Von Eulenartigen Schmetterlingen hat Wood 368 Arten; davon gehen ab, als zuverlässig aussereuropäisch 8; als höchst wahrscheinlich aussereuropäisch 2; als zu anderen Arten gehörig 42; von 20 nicht sicher zu bestimmenden Bildern dürfte die Mehrzahl ebenfalls noch zu anderen Arten gehören, so dass ganz füglich anzunehmen ist, dass kaum 300 reine Arten bleiben, von welchen aber noch eine ziemliche Anzahl als gewiss nicht in England einheimisch wegfallen werden. Denn zweifelhaft, oder wenigstens auffallend ist das Vorkommen in England folgender Arten: 115, 117, 119, 123, 128, 182, 183, 185, 205, 220, 234, 263, 272, 301, 375, 403, 405, 409, 413, 417, 418, 1671.

Auffallend ist das Fehlen folgender Arten: *Subsequa*, *multangula*, *lucipeta*, *rhomboidea*, *cuprea*, *fumosa*, *polygona*, *sigma*, *ripae*, *instabilis*, *coecimacula*, *nitida*, *respersa*, *erythro-*

cephala, *silene*, *conformis*, *perplexa*, *culta*, *compta*, *lateritia*, *algae*, *raptricula*, *ruficollis*, *oxalina*, *acetosellae*, *gilvago*, *sulphurago*, *ambusta*, *virens*, *l album*, *sparganii*, *neurica*, *paludicola*, *ononis*, *atratula*, *paulla*, *paranympha*, *electa*, *convergens*, *petrorhiza*, *cassinea*, *scrophulariae*.

Die Spanner sind in Wood's Werk der gelungenste Theil; sie umfassen die nr. 449 bis 749 (546 ist ausgelassen), dann 1673 bis 1676, endlich die zweifelhaft brittischen Arten 58 bis 65; im Ganzen also 311 Arten in 324 Abbildungen, indem von mancher Art zwei Figuren gegeben sind. Von diesen Arten hat aber eine ziemliche Anzahl einzugehen, weil sie unverkennbar nur Varietäten anderer sind (etwa 53); offenbar exotisch sind drei (nr. 747. 748. 1673.), höchst zweifelhaft ist das Vorkommen in England von wenigstens 10 Arten; ganz unerkennbar und auch nicht mit Fragezeichen zu anderen Arten zu ziehen sind mir nur 513. *fimbriaria*, 583. *piceata*, 711. *fimbriolaria* (bei Curtis *quadrimaculata*). — England eigenthümlich scheint *multistrigaria;* auffallend ist das Vorkommen in England von *trepidaria*, *alpinata*, *favillacearia*, *petrificaria* (als *abruptaria*), *Genéaria?* (als *plumbata*), *Gemmaria?* (als *angustata*), *pulchraria Freyer* (als *Blomeri*), *cloraria*. — Bemerkenswerth ist das Fehlen folgender in Deutschland sehr verbreiteter Arten: *Thymiaria*, *capreolaria*, *spartiaria*, *bajaria*, *furvaria*, *moeniaria*, *scabraria*, *immoraria*, *perochraria*, *aureolaria*, *glarearia*, *grisearia*.

Als *Pyraliden* zieht Wood nach bisherigem Gebrauch die *Herminiden*, die *Roeselien*, die wahren *Pyralididen* und meine Gattung *Botys* zusammen; er bildet von fig. 758 bis 840, dann als fig. 66—69 unter den zweifelhaft englischen 87 Arten ab, von diesen sind aber die nach ihm zweifelhaft englischen gewiss nicht englisch, namentlich 67. 68. 69. aussereuropäisch, 773. 774. 777. 779. 790. 804. dürften ebenfalls Aussereuropäer seyn, mehrere Arten sind in zwei Figuren oder unter zwei Namen abgebildet; 808. 817. 826. sind ganz unbrauchbare Bilder; 760. *palpalis* ist *rostralis* oder ein *Exote;* 771. *albistrigalis* u. 772. *costaestrigalis* sind Eine Art; 766. *nemoralis* ist *grisealis;* 768. *emortualis* ist *derivalis;* 751. *costalis* ist *fimbrialis;* 784. *pariana* ist *dentana* H.; 785. *lutosa* ist *pariana;* 786. *myllerana* u. *punctuosa* ist *scintilulalis;* 792. *sordidalis* ist *cespitalis;* 794. *punicealis* ist eine kleine *purpuralis* u. s. w.

Wickler zählt Wood 322 auf und bildet sie in 328 Figuren ab, nämlich fig. 841 bis 1159, in den Nachträgen fig. 1677-1679.

Die bekannteren, bestimmter und einfacher gezeichneten Arten sind der Mehrzahl nach leicht zu erkennen; alle Arten aber, deren Unterscheidung schwierig ist und auf defficilen Merkmalen beruht, sind nicht mit Sicherheit zu bestimmen. Eine grosse Anzahl solcher Figuren ist nur frageweise zu citiren, viele sind durchaus nicht zu enträthseln. Hiezu trägt auch der Umstand viel bei, dass Wood (mit den meisten übrigen englischen Lepidopterologen) aus mancher Art 2-3, ja selbst noch mehr Arten bildet, so z. B. scheint *cristana* unter 16 verschiedenen Namen geliefert zu seyn, *Revayana* unter 7, *profundana* unter 4, *literana* mit *squamana* unter 5. — *Similana, Cirsiana, Brunnichiana* — dann *Urticana* mit den Verwandten — endlich *Petiverana, blepharana* mit den vielen dazu gehörigen Arten und andere Gruppen nah verwandter Arten lassen sich auf keine Weise unter den vielfach davon gelieferten Abbildungen herausfinden.

Nach mehrwöchentlichem Abmühen, sämmtliche Wood'sche Abbildungen unterzubringen oder theils für unbrauchbar theils für neu zu erklären, bin ich von diesem fruchtlosen Unternehmen abgestanden und glaube, dass Woods Werk bei der Bearbeitung der *Tortriciden* weiter keine Beachtung verdient. Ich glaube hiezu auch noch aus dem Grunde berechtigt, weil Wood gleichfalls kein deutsches Werk citirt, im Gegentheil längstbekannten, genau beschriebenen und vortrefflich abgebildeten Arten neue Namen gibt und durch Anführung seiner Abbildungen die Synonymie nur noch verwirrter gemacht werden würde.

(Fortsetzung folgt.)

Verzeichniß

von einigen Käfern Oberbayerns und des Allgäues, die zugleich im hohen Norden vorkommen.

Von Dr Waltl in Passau.

a. Aus den Voralpen des Allgäues: *Patrobus hyperboreus Dj.* (*Septentrionis Schh.*) — *Staphylinus laevigatus Gyl.* — *Tachinus elongatus Gyl.* — *Olisthaerus substriatus Gyl.* — *Corynocerus mandibularis F.* — *Omalium piceum Gyl.* — *O. tectum Pk.* (*Deliphum*). — *Elater tristis L.* (*Ampedus.*) — *El. riparius F.* (*Cryptohypnus*). — *El. rivularis Gyl.*

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Korrespondenz-Blatt des zoologisch-mineralogischen Vereines in Regensburg

Jahr/Year: 1849

Band/Volume: 3

Autor(en)/Author(s): Herrich-Schaeffer [Schäffer] Gottlieb August

Artikel/Article: Zur Literatur der Schmetterlingskunde. (Fortsetzung zu pg. 53.) 76-79